

## Abfahrts-Skiwochenende im Gasteiner Tal

Im Juli 2023 unternahm unsere Sektion eine Höhentour zum Zittelhaus. Während einer Eingewöhnungstour im Rauristal sahen wir von der Bockhartscharte in das Gasteiner Tal. Detlef Weyrauch berichtete, dass sein Sohn im Winter zur Hamburger Skihütte (1970 m) aufbrechen würde. Aus dem Gespräch erwuchs bei Axel die Idee, ein Skiwochenende für unsere Sektion zu organisieren. Wenige Wochen zuvor erfuhr Axel, dass Wilhelm Freiherr von Arlt den Ignaz Rojacher unterstützte, das Zittelhaus und die Rojacher Hütte zu bauen. Auf den Spuren Wilhelm Freiherr von Arlt, einem studierten Agronomen, „Vater des Skilaufens“ und Gründungsvorsitzender des Alpenvereins der Sektion Rauris sollte es im Nachbartal zur Hamburger Skihütte gehen.

Ein solches Angebot gab es in der Sektion wohl noch nie, aber das sollte sich jetzt ändern. Vorsichtshalber wurde zunächst nur ein verlängertes Wochenende vom 25.-28.01.2024 geplant und Zimmer für 10 Personen in der Hamburger Skihütte reserviert. Wir waren gespannt auf die Resonanz. Bis zum Ablauf der Frist gingen immerhin 6 Anmeldungen ein.



Elke und Axel an der Talstation



Hamburger Skihütte am frühen Morgen

Am 25. Januar starteten wir in zwei Fahrgemeinschaften gegen 4:00 Uhr von Halle und erreichten 10:30 Uhr die Talstation der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein. Nach ca. 10 Minuten Fahrt mit der Gondel stiegen wir an der Bergstation aus. Per Ski und mit Rucksack auf dem Rücken erreichten wir die 800 m entfernte Skihütte trotz mäßiger Sicht und zerfahrender Piste ohne weitere Probleme. Für uns war es eine Premiere, die wir erfolgreich meisterten. Hüttenwirt Christian Wiesmann begrüßte uns sehr herzlich und nach einer kurzen Einweisung bezogen wir unser Quartier.



Vor der Talabfahrt Timo, Matthias und Jörg



Timo und Detlef an der Hohen Scharte

Aufgeteilt in zwei Gruppen erkundeten wir am Nachmittag die Skipisten um die Schlossalm. Die Snowboard-Fahrer hatten einige Pisten ordentlich zusammen gefahren, aber nach dem Schneefall in der Nacht und unermüdlichem Einsatz der Pistenraupen erwartete uns in den nächsten Tagen die wahre Freude bei besten Schneebedingungen und Sonnenschein. Es ist schon ein herrliches Gefühl, oben in den Bergen in einer Skihütte bei tollem Winterwetter am Abend den Sternenhimmel zu sehen und die Ersten am nächsten Tag auf der Piste zu sein.



Abendstimmung an der Hamburger Skihütte

Blick ins Gasteiner Tal

Das Skigebiet Schlossalm – Angertal - Stubnerkogel ist sehr groß und hält neben tollen Abfahrten einige Highlights, wie z.B. die Hängebrücke mit dem Großglocknerblick und eine der längsten und schönsten Abfahrten im Skigebiet „Amade“ von der „Hohen Scharte“ nach „Bad Hofgastein“ mit immerhin 10 km bereit. Unsere sportlichsten Fahrer schafften pro Tag 50 km und das, obwohl die Lifte bereits ab 15:30 Uhr geschlossen wurden und wir die eine oder andere Hütte aufgesucht hatten. Mit den letzten Liften fuhren die vielen Tagesgäste hinab. Wir blieben oben am Berg und nun 'gehörte' die Hütte uns und den anderen 35 Übernachtungsgästen. Die Hütte ist nur im Winter bewirtschaftet. Wir hatten Halbpension gebucht, das bedeutet ein reichliches Frühstück und zum Abend ein leckeres 4-Gänge-Menü.



Gruppenbild auf der Haitzinger Alm

Die Zeit verging wie im Flug, am Sonntag wurden nach dem Frühstück erst die Rucksäcke zu den Autos gebracht und dann kosteten wir bei herrlichem Sonnenschein bis 15:30 Uhr noch den letzten Skitag voll aus.

Fazit: Wir haben zusammen vier herrliche sportlich-aktive Tage verbracht, die Gruppe passte wunderbar zusammen. Der Versuch hat sich gelohnt, über eine Fortsetzung im nächsten Jahr wird bereits nachgedacht.



Abschied von der Hamburger Skihütte

Bericht: Axel Neukirchner und Elke Dreißig  
Fotos: Axel Neukirchner